

Keine Kreativität ohne persönlichen Austausch?

Wie eine Umfrage in Deutschland zeigt, können 57 Prozent der Befragten kreative und planerische Aufgaben zu Hause besser bewältigen¹. Ohne Impulse und Austausch sind kreative Prozesse jedoch schwierig. Wer sich in einem attraktiven Umfeld zu Fuss bewegt, ist besonders kreativ. Eine karge Arbeitsumgebung wirkt sich hingegen negativ auf die Kreativität aus². Ob es sich um einen Büroarbeitsplatz oder den Schreibtisch zu Hause handelt, ist irrelevant.

Kreative Prozesse durchlaufen die vier Phasen Vorbereitung, Inkubationszeit, Erleuchtung und Überprüfung der Ideen³. Mindestens drei dieser Phasen benötigen keinen direkten Austausch. Auch wenn die kreativen Prozesse im Homeoffice vermeintlich ins Stocken geraten, kann das eine Chance sein, da bestimmte Entscheidungen nach einer Videokonferenz nicht nochmals in der Kaffeeküche diskutiert werden.

Chancen

Die ungestörte Atmosphäre im Homeoffice kann insbesondere für die Vorbereitungsphase und die Inkubationszeit gut genutzt werden. Für den eigentlichen kreativen Moment im ganzen Prozess kann Homeoffice ein Segen sein: Hat man einen erleuchtenden Einfall frühmorgens unter der Dusche, kann man ihn direkt weiterverfolgen, ohne zuerst ins Büro zu pendeln. Möchte man als Team trotz Distanz kreativ sein, sind eine stimulierende Umgebung und Bewegung hilfreich, um den Austausch anzuregen und kreative Lösungen zu entwickeln. Im Vergleich zu einem kargen Umfeld ohne Stimulation ist eine Steigerung um 400 Prozent möglich². Entsprechend können Mitarbeitende im Homeoffice kreative Lösungen erarbeiten. Ist kein anregendes Umfeld vorhanden, kann Bewegung eine Steigerung von bis zu 350 Prozent bringen. Für kreative Besprechungen ist Bewegung äusserst hilfreich – im Büro und zu Hause.

Fakten

- Für einen kreativen Prozess sind Impulse zentral. Dies können andere Menschen oder eine stimulierende Umgebung sein.
- Die Kreativität steigt signifikant, wenn man sich bewegt.
- Eine Mehrheit der Arbeitnehmenden ist der Meinung, kreative Aufgaben im Homeoffice besser zu bewältigen.
- Mit geeigneten Kommunikationstools können Teams kreative Einfälle jederzeit teilen.

Risiken

Ein karger Arbeitsplatz wirkt sich zu Hause zwangsläufig negativ auf die Kreativität aus. Der fehlende spontane Austausch ist ebenfalls ein Dämpfer für kreative Einfälle. Geeignete Kommunikationstools oder ein virtuelles Office, in dem das ganze Team während der Arbeitszeit eingeloggt ist, können dies abfedern. Ein weiteres Risiko besteht darin, den Überblick zu verlieren, welche Probleme kreativ angegangen werden sollen, insbesondere dann, wenn die Kommunikation auf die Dauer zum Erliegen kommt. Dies kann die eigentliche Vorbereitungsphase³ erschweren und stoppt den Prozess, bevor er überhaupt begonnen hat.

Quellen

¹ SDK 2020

² Opezzo, M., und Schwartz, D. 2014

³ Wallas, G. 1926

Passende BGM-Angebote

- Ernährung und Bewegung
- Resilienz
- Stress
- Schlaf
- Gesundes Immunsystem